

Reichstag.

188. Sitzung, Mittwoch, den 13. März 1918, nachmittags 2 Uhr.

Am Bundeskanzler: Freisler vom Stein. Auf der Tagesordnung steht die

Mittelständinterpellation

des Zentrum. Sie hat folgenden Wortlaut:

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des selbständigen gewerblichen Mittelstandes im Handwerk, Kaufmannstand und der Kleinindustrie...

Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Reichskanzler für den selbständigen Mittelstand zu treffen...

Herr Freisler (Zentrum): Die Interpellation. Guten muß man sich vor den Einflüssen sozialistischer Ideen im Wirtschaftsleben...

Staatssekretär Freisler v. Stein: Die Stilllegung von Betrieben ist eine Kriegsmassnahme, die den Krieg...

Herr Brüning (Soz.): Die Vernichtung des Kleinverwerbes befragt dieser Krieg in juchender Weise...

Herr Baummann (Sp.): Die Lage des Mittelstandes ist zweifellos außerordentlich bedrohlich...

Herr Hügel (nass.) schildert die schlimmste Lage, in welche die Handwerker durch den Krieg...

Herr Freisler verlegt das Haus die Weiterberatung auf Donnerstag, 2 Uhr.

Sächsischer Landtag.

II. Kammer.

38. Sitzung, Mittwoch, 13. März, mittags 12 Uhr.

Die Kammer bewilligt zunächst gemäß den Einstellungen im außerordentlichen Etat 410 000 M. (Ergänzungsbefugnis) zur Verlegung der Schmalspurbahn Sainsberg-Ribsdorf...

Es folgt dann die schriftliche Interpellation: Mit der Reg. Staatsregierung bekennt, welche Bemühung...

Sperreordnungen im Kartoffelverkehr besonders in den großen Städten hervorgerufen worden ist?

Herr Koch (Forstsch. Sp.): Die Einschränkung der Landesverteilung hat heute seinerzeit allgemeine Zustimmung erfahren...

subventionen war. Die immer in solchen Fällen, bekämen es dann die Preise mit der Angst zu tun...

Herr Freisler (Zentrum) erklärt, es sei ihm allerdings bekannt, daß die Verordnung vom 28. Februar...

Herr Hügel (nass. Soz.): In den beruhigenden Erklärungen des Ministers wird das Publikum nach den bisherigen Erfahrungen...

Herr Schreiber (nass.) führt die gegenwärtige Kartoffelnot zurück auf das Fehlen der Preisregulierung...

Herr Günther (Forstsch. Sp.): Die Preisverwertung habe Kartoffeln in solchen Mengen nachgefordert...

Herr Hügel (nass.): Es ist mit der Einschränkung gemachte Auflage des Ministers geizig, daß es mit der Kartoffelverwertung...

Herr Hügel (Soz.): Würde man den freien Handel gewähren lassen, so würden sich die Preise noch viel höher entwickeln...

dem Erschöpfen nahe, wenn nicht alle noch vorhandenen Vorräte...

Herr Dr. Hügel (nass.) meint, der vom Reichsminister gegebene Schluß...

Minister Graf Bülow bemerkt, die Befreiung Sachsens aus den süddeutschen Provinzen...

Herr Hügel (nass.) rüdt dem freien Handel das Wort. Herr Koch (Forstsch. Sp.): Die Befreiung der Interpellation...

Die nächste Sitzung: Donnerstag, mit 12 Uhr: Verordnungsliste.

Sächsische Angelegenheiten.

Die Kartoffelverorgung

war gestern infolge einer formidablen Interpellation wieder einmal Gegenstand längerer Verhandlungen im Landtag.

Der Minister des Innern suchte bei der Verantwortung der Interpellation die Vorwürfe zu zerstreuen.

In der Debatte trat auch jutage, daß man den Bestimmungen der Regierung nicht recht traute.

Das Besteuerungsrecht der Wohnstätten und Arbeitsgemeinden.

Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf zugegangen, der eine Änderung der Besteuerung solcher gewerblicher Arbeiter vorstelt...

Allgemeine Änderung des Bargegesetzes.

Um den Wohnungsbau nach dem Kriege zu fördern, soll durch einen dem Landtage schon zugegangenen Gesetzentwurf...

Aus dem Verfassungsausschuss der Zweiten Kammer.

In seiner letzten Sitzung legte der Verfassungsausschuss seine Beratungen mit dem Antrage der Nationalliberalen...